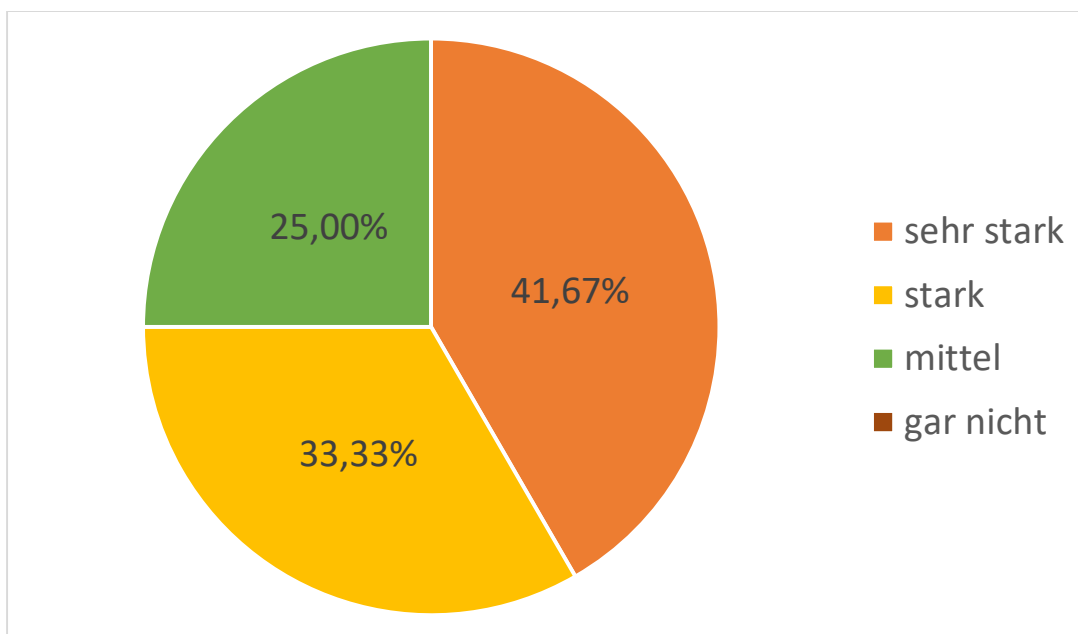


Auskünfte der VFB-Mitglieder zur Lage der Freien Berufe/Indikation für politische Hilfe infolge der Corona-Pandemie

1. **Erwarten Sie, dass Sie als Freiberufler(-gruppe) durch die Corona Epidemie bzw. deren Auswirkungen relevante bzw. das Fortbestehen gefährdende wirtschaftliche Einbußen erleiden?**

X ja 100 % 0 nein 0 Enthaltung

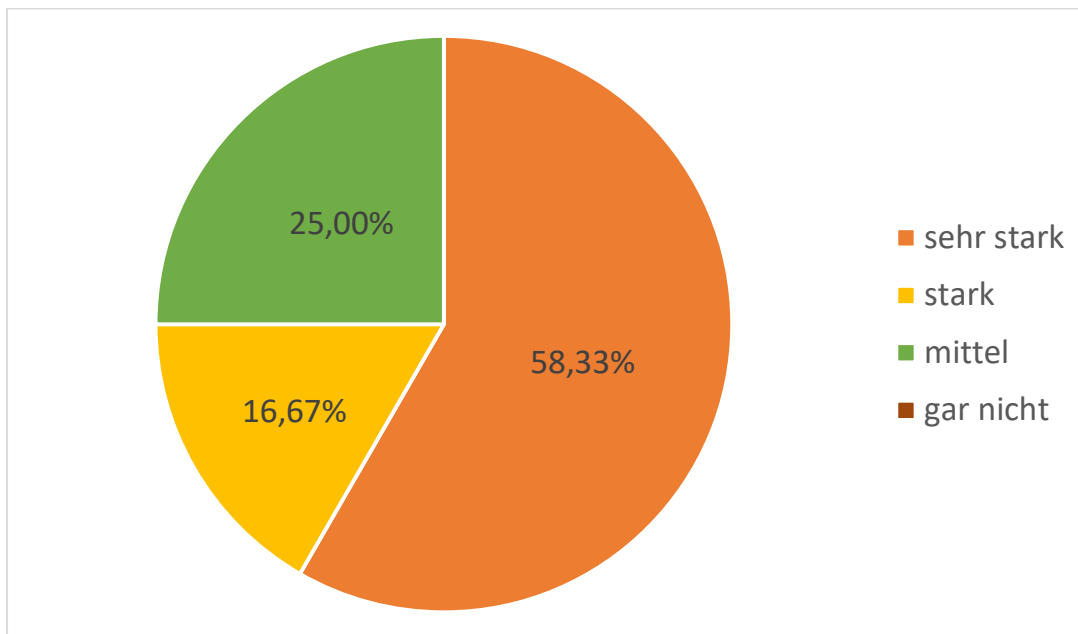


Auskünfte der VFB-Mitglieder zur Lage der Freien Berufe/Indikation für politische Hilfe infolge der Corona-Pandemie

2. Gibt es anderweitige Herausforderungen, welche durch die Corona Epidemie veranlasst sind und zum Beispiel gesetzliche Maßnahmen erfordern? Welche Maßnahmen würden helfen?

2.1 Generelle zinsfreie Stundung von Steuerzahlungen für mindestens 12 Monate

X ja 100 % 0 nein 0 Enthaltung



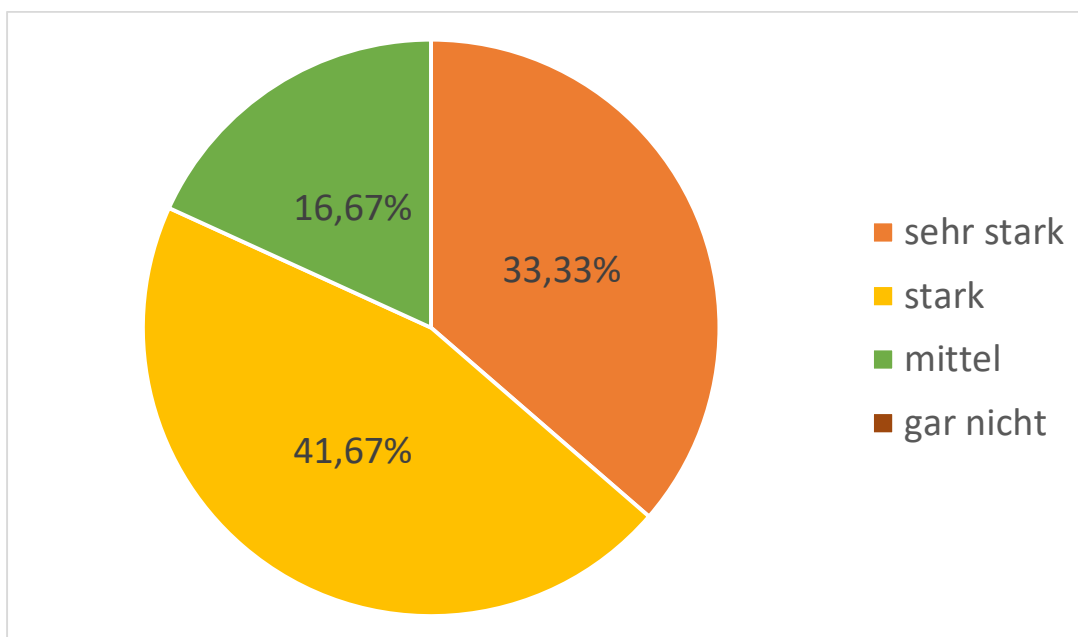
Auskünfte der VFB-Mitglieder zur Lage der Freien Berufe/Indikation für politische Hilfe infolge der Corona-Pandemie

2.2 Verbesserungen der Abschreibungsbedingungen

X ja 91,67 %

0 nein

X Enthaltung 8,33 %



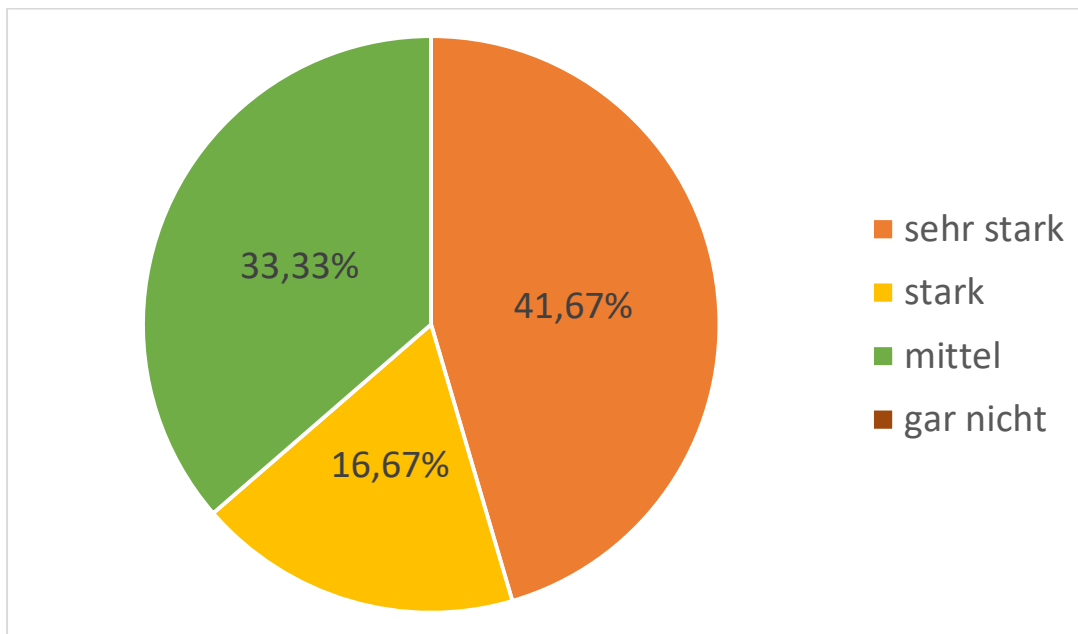
Auskünfte der VFB-Mitglieder zur Lage der Freien Berufe/Indikation für politische Hilfe infolge der Corona-Pandemie

2.3 Ausreichende Mittel in Form von Kredithilfen und Bürgschaften (durch Sparkassen und Genossenschaftsbanken)

ja 91,67 %

nein

Enthaltung 8,33 %



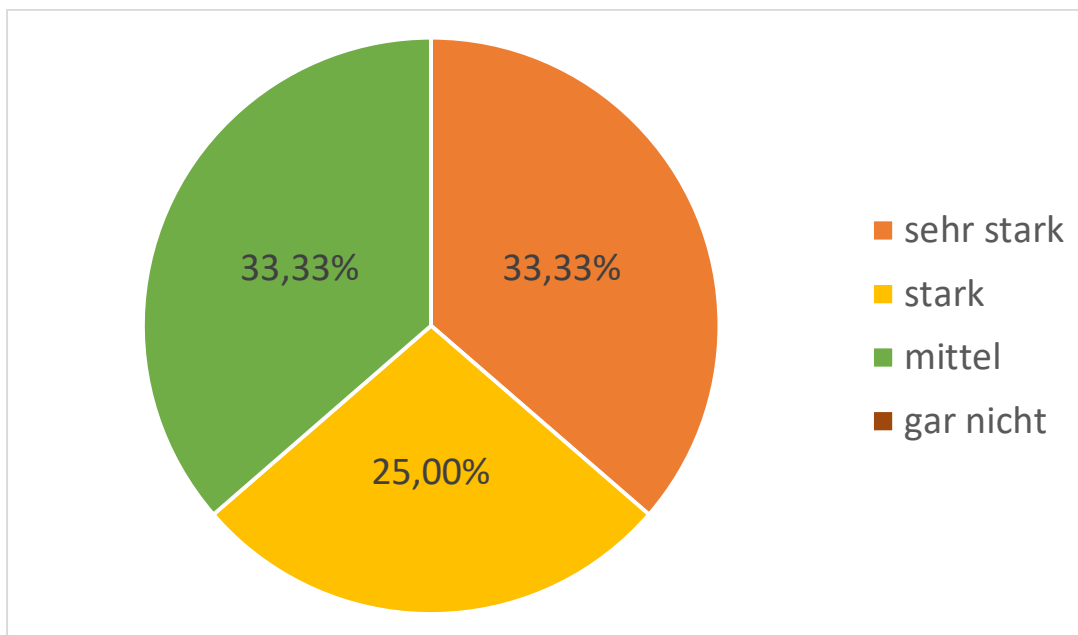
Auskünfte der VFB-Mitglieder zur Lage der Freien Berufe/Indikation für politische Hilfe infolge der Corona-Pandemie

2.4 Vorziehen der für 2021 geplanten Abschaffung des Solidaritätszuschlags und Ausweitung auf alle Steuerzahler

X ja 91,66 %

0 nein

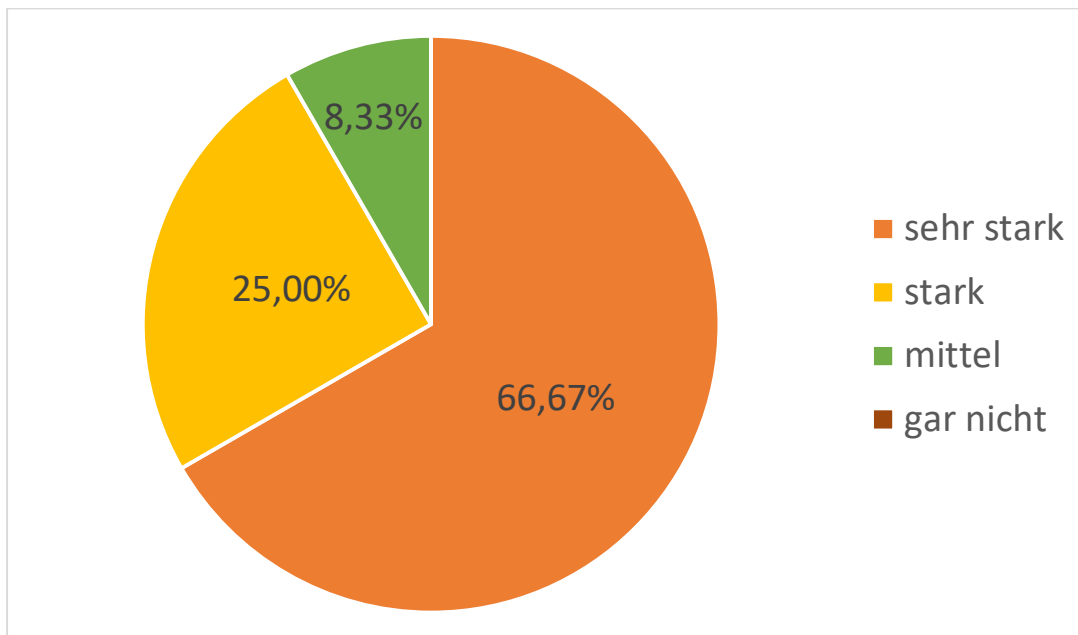
X Enthaltung 8,34 %



Auskünfte der VFB-Mitglieder zur Lage der Freien Berufe/Indikation für politische Hilfe infolge der Corona-Pandemie

2.5 Notfallfonds ohne Kreditcharakter

X ja 100 % 0 nein 0 Enthaltung



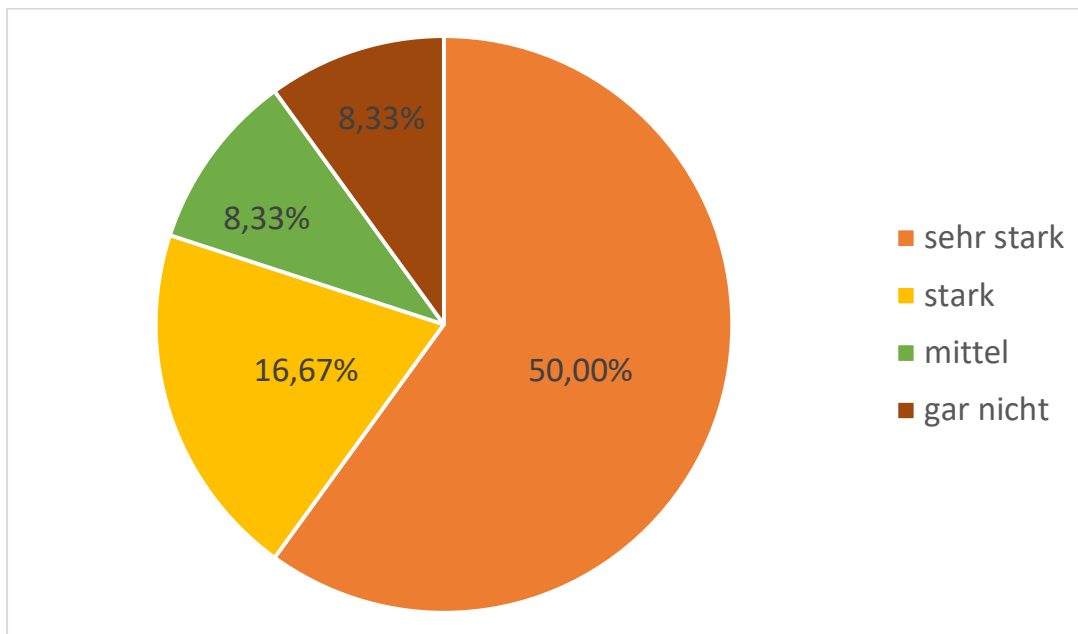
Auskünfte der VFB-Mitglieder zur Lage der Freien Berufe/Indikation für politische Hilfe infolge der Corona-Pandemie

2.6 Ausreichendes Angebot an Betriebsmittelkrediten zur Finanzierung des laufenden Geschäfts

ja 83,33 %

nein

Enthaltung 16,67 %



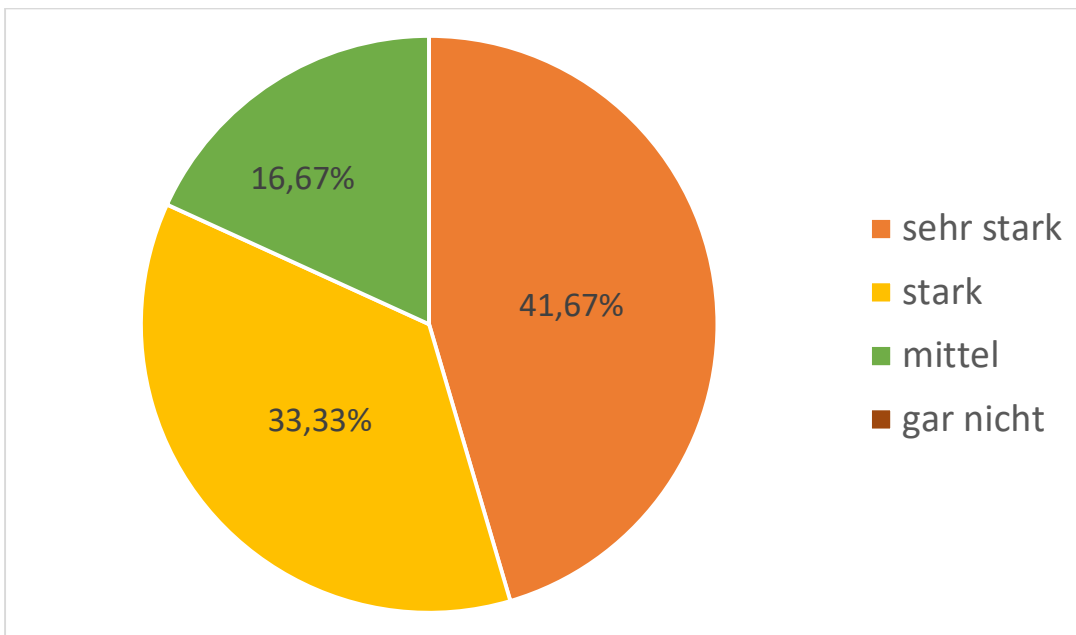
Auskünfte der VFB-Mitglieder zur Lage der Freien Berufe/Indikation für politische Hilfe infolge der Corona-Pandemie

2.7 Bezug von ALG II bei "Null" Einnahmen

X ja 91,67 %

0 nein

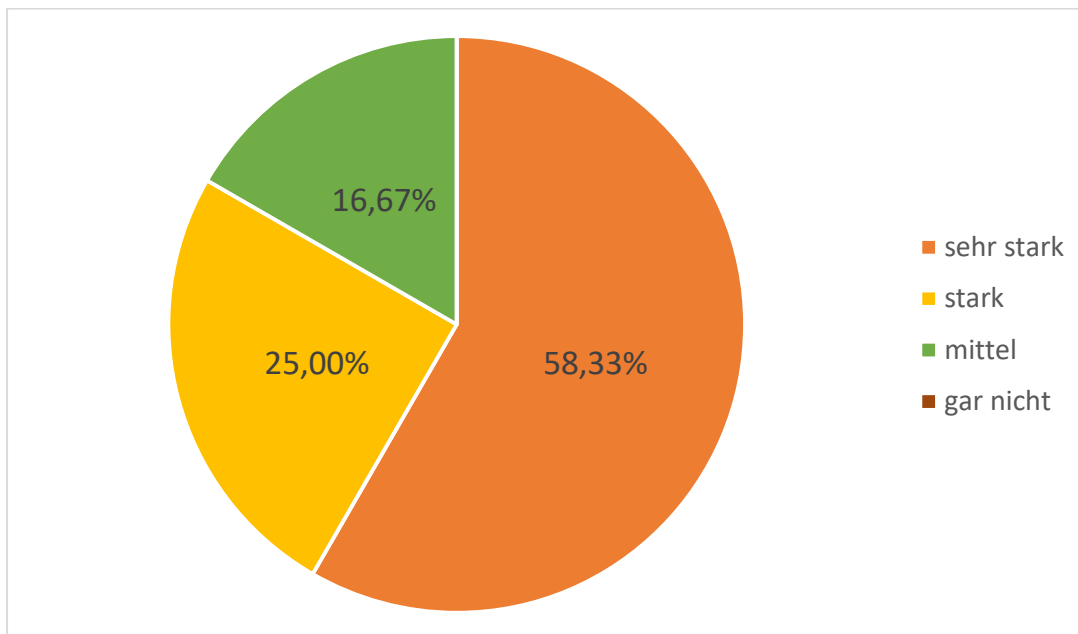
X Enthaltung 8,33 %



Auskünfte der VFB-Mitglieder zur Lage der Freien Berufe/Indikation für politische Hilfe infolge der Corona-Pandemie

2.8 Kurzarbeitergeld ohne jedes Quorum (Absenkung auf sogar unter 10 Prozent der im Betrieb Beschäftigten, wie jetzt geplant)

X ja 100 % 0 nein 0 Enthaltung



Auskünfte der VFB-Mitglieder zur Lage der Freien Berufe/Indikation für politische Hilfe infolge der Corona-Pandemie

3. Sonstige Maßnahmen mit besonderem Freiberuflerbezug

Zahnärzte:

Wir bitten dringend darum, dass die konkreten Vorschläge der Zahnärzteschaft zum Bürokratieabbau und zur Entlastung der Praxen von unnötigen Verwaltungsaufwand nunmehr umgesetzt werden.

Apotheker:

Die in den vergangenen Jahren durch die Politik erfolgte Förderung ausländischer Versandapotheken ist baldmöglichst zu beenden. Millionen von Arzneimittelpackungen, die für den deutschen Markt vorgesehen sind, lagern jenseits der Grenze in den Niederlanden und werden bei Grenzschließung der Versorgung der deutschen Bevölkerung entzogen. Bestehende Lieferengpässe werden dadurch noch zusätzlich verschärft. Zudem kann eine ausländische Aktiengesellschaft nicht verpflichtet oder gezwungen werden, im Krisenfall nach Deutschland zu liefern. Vielmehr steht zu befürchten, dass im Sinne der Anteilseigner die Arzneimittelvorräte meistbietend veräußert werden.

Die Politik muss endlich wieder die Versorgungsstrukturen bei Arzneimitteln vor Ort und im Inland stärken und dazu die entsprechenden politischen Entscheidungen treffen.

Darüber hinaus sind die derzeitigen Rabattverträge der gesetzlichen Krankenkassen auszusetzen, um die Versorgung der Bevölkerung unbürokratisch sicherzustellen und die Apotheken bei Nichterfüllung vor wirtschaftlichen Schäden durch Retaxationen der Krankenkassen zu bewahren.

Physiotherapeuten:

Schaffung eines Schutzschirms für Heilmittelpraxen aus den Mitteln der GKV zum Erhalt der flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit Ausgleichssätzen orientiert am durchschnittlichen Umsatz der beantragenden Praxis aus dem Jahr 2019.

Auskünfte der VFB-Mitglieder zur Lage der Freien Berufe/Indikation für politische Hilfe infolge der Corona-Pandemie

Architekten:

- **Sicherung der Liquidität hat oberste Priorität:**
Betriebsmittelkredite sind dabei von besonderer Bedeutung; entscheidend wird sein, ob die Konditionen attraktiv sind. Persönliche Haftung sollte ausgeschlossen sein; ggf. der Staat als Bürge einspringen.
- **Entscheidungsträger müssen im Einsatz bleiben:** Für die Bauwirtschaft ist es unabdingbar, dass **Bauherren** zeitnah für den Fortgang des Vorhabens erforderliche Entscheidungen treffen. Insofern ist insbesondere in Ämtern sicherzustellen, dass ein Notbetrieb aufrecht erhalten wird, um die Bauherrenfunktion ausüben zu können: Rechnungen müssen bezahlt, insbesondere Abschlagszahlungen, ohne großen Aufwand freigegeben werden. Hier sind insbesondere die Kommunen angesprochen!
- **Fristen und Termine:** Es dürfte sich von selbst verstehen, dass vereinbarte Fristen nunmehr keine Gültigkeit haben und einvernehmlich angepasst werden.
- Kredite sind nur dann relevant, wenn diese danach durch ein positives Geschäftsergebnis wieder abgelöst werden können – dies ist in den nächsten Jahren zweifelhaft.
- Erleichterung Kündigungsschutz um aus wirtschaftlichen Gründen notwendige Kündigungen zum Schutz des Büros schnell durchführen zu können.
- Verbesserung der Abschreibungsbedingungen bedingt, dass Investitionen nach Abschluss der Krise mit ihren hohen finanziellen Belastungen getätigt werden können. Dies ist ebenfalls zweifelhaft.
- Konjunkturprogramme der öffentlichen Hand speziell für Aufträge an die freien Berufe und nicht nur an die Industrie
- Kreditvergabe muss ohne Bonitätsprüfung stattfinden
- Ausfallgeld für erhöhten Aufwand für Kinderbetreuung

Auskünfte der VFB-Mitglieder zur Lage der Freien Berufe/Indikation für politische Hilfe infolge der Corona-Pandemie

Ingenieure:

Die Öffentliche Hand und deren Organisationen müssen sicherstellen, dass Rechnungen schnell und zügig gezahlt werden. Außerdem muss dafür gesorgt werden, dass der digitale Austausch per E-Mail und Plattformen für den Datenaustausch sichergestellt und ausgebaut wird.